

News Archiv 2003

Abenteuer Mars! Finale des "First Lego League" Roboter-Wettbewerbs im DLR_School_Lab Köln - Live Übertragung im Internet

27. November 2003



Köln- Am 27. November 2003 findet in Köln eine Art Mars-Invasion statt, denn die Stadt am Rhein wird an diesem Tag von bunten Roboter-Maschinen heimgesucht, deren Namen Cybercrabs, Marstronauten, Space Zombies from Venus oder auch "Die Hirschen" lauten. Insgesamt 16 Roboter aus Deutschland und Österreich müssen direkt nach der Landung auf einer künstlichen Marsoberfläche einen Hindernis-Parcours bewältigen und dabei die Fähigkeiten ihrer Erfinder und Programmierer demonstrieren. Ort des Ereignisses ist das DLR_School_Lab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln, wo an diesem Tage die Endausscheidung 2003 der "FIRST LEGO League" stattfindet. Das Motto dieses jährlichen Roboter-Wettbewerbs rund um Wissenschaft und Technologie lautet in dieses Mal "Abenteuer Mars!". Wie die 10- bis 16-Jährigen die schwierige und knifflige Mission auf dem Mars erfüllen, kann live im Internet unter www.dlr.de von 11 Uhr bis 16.30 Uhr verfolgt werden.

Der Roboter-Wettbewerb mit Spaß-Charakter der "FIRST LEGO League" ist ein Förderprogramm, das Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technologie heranführen möchte. Dabei forschen die Kids innerhalb eines Teams zu dem vorgegebenen Thema, planen, programmieren und testen



innerhalb von acht Wochen einen vollautomatischen Roboter, um die Mission zu meistern. Die Teams machen dabei alle Stufen einer echten Produktentwicklung durch. Das beinhaltet den Start mit einem Problem, verbunden mit ungenügenden Ressourcen und wenig Zeit. Zudem wissen sie nicht, wie ihre Konkurrenten in den Wettbewerb starten.

16 Teams im Finale

An dem Finale nehmen 16 Teams aus Deutschland und Österreich teil, die sich in acht Regionalwettbewerben durchsetzen konnten: Discovery (Städt. Gymnasium, Herten), Mars Mobil Macher (Kardinal-von-Galen Gymnasium, Münster), RSO Team (Realschule Obbrigheim), TOP Five and

GIRLS (Realschule Obrigheim), Marstronauten (Hauptschule Telfs, Tirol, Österreich), Cybercrabs, (PTS Schwaz, Tirol, Österreich), Chaos Designer (Friedrich-Grasow-Gymnasium, Brandenburg), Prof. Pi's Kids (Jugendtechnischule Berlin), Robot Kits (Realschule Ofenerdiek, Oldenburg), mind-breakers (Privatinitiative, Bad Oldesloe), Desiwiniwasitu (Karls Gymnasium, Bad Reichenhall), Die Hirschen (Realschule Hirschaid), Leoreds (Gießen), Space Zombies from Venus (Bonn), Future Vision (St. Augustin) sowie Ostwald-Team (Leipzig).

Die Aufgaben des Finales

Die diesjährige Aufgabenstellung läuft unter dem Motto "Abenteuer Mars!". Die Jugendlichen mussten hinaus in die Weiten des Weltalls blicken und dabei genau wie die Wissenschaftler und Ingenieure von DLR, ESA oder NASA den Roten Planeten erforschen.

Dabei gab es zwei Aufgaben: Im "Robot Game" musste ein Roboter entwickelt, konstruiert und programmiert werden, der unterschiedliche Aufgaben auf dem Spielfeld – der simulierten Marsoberfläche – lösen sollte. Jede Aufgabe hatte andere Anforderungen an den Roboter. Weiterhin musste ein "Forschungsauftrag" bearbeitet werden, in dem die Kids anhand ihrer eigenen Forschungen mehr über die Herausforderungen lernen sollten, denen Wissenschaftler und Ingenieure weltweit bei der Bearbeitung schwieriger Aufgaben gegenüberstehen. Die genauen Aufgabenstellungen konnten alle interessierten Jugendlichen über das Internet abrufen.

13-köpfige Jury mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung

Für das Finale beim DLR in Köln hatten sich insgesamt sechzehn Teams qualifiziert, die aus acht Regionalwettbewerben hervorgegangen waren. In der 13-köpfigen Jury mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung sitzen mit Ralf Dittmann und Christian Nitzschke auch zwei Wissenschaftler des DLR, die den Alltag der Raumfahrt und die hohen wissenschaftlichen Anforderungen genau kennen. Bei der Preisverleihung erhalten die Siegerteams auch direkten Kontakt mit dem ESA-Astronaut Reinhold Ewald, der 20 Tage auf der russischen MIR-Raumstation lebte und forschte. Der ESA-Astronaut berichtet den Jugendlichen eindrucksvoll in Wort und Bild von der Mission MIR'97 und seinen Erlebnissen in der Schwerelosigkeit. Die unterschiedlichen Final-Preise bestehen aus dem "FIRST LEGO League Champion" als renommiertestem Preis sowie aus sechs weiteren Preiskategorien, darunter Technik-Preise, Team Performance-Preise sowie dem Preis für beste Ausdauer. Präsentiert wird die fünfeinhalbstündige Veranstaltung von VIVA-Moderator Oliver Polak. Jugendliche in Deutschland und Österreich können die Endausscheidung beim DLR in Köln per Internet unter www.dlr.de/live mitverfolgen.

DLR_School_Lab als Veranstaltungsort

Die passende Umgebung für diesen wissenschaftlichen Wettbewerb ist das DLR_School_Lab in Köln-Porz. In den insgesamt vier DLR_School_Labs (Berlin, Göttingen, Köln, Oberpfaffenhofen) werden Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe unter dem Motto "Raus aus der Schule – rein ins Labor ..." anhand interessanter Experimente aus dem wissenschaftlichen Alltag mit den praktischen Aspekten der Natur- und Ingenieurwissenschaften vertraut gemacht und zu weiterem Engagement in diesen Bereichen motiviert.

Tagesprogramm am 27. November 2003

9:30 Anreise der Teams

11:00 Eröffnung durch Astrid Müller, HANDS on TECHNOLOGY, Übergabe an Moderator Oliver Polak

11:30 Robot Game Runde 1

12:20 Robot Game Runde 2

13:10 Robot Game Runde 3

14:00 ESA-Astronaut Reinhold Ewald berichtet über seinen Aufenthalt auf der MIR-Raumstation

14:20 Viertelfinale Robot Game

14:50 Halbfinale Robot Game

15:10 Finale Robot Game

15:20 Videoaufzeichnung der Forschungspräsentationen

15:45 Preisverleihung mit ESA-Astronaut Reinhold Ewald und "See you next year!"

16:30 Ende

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.